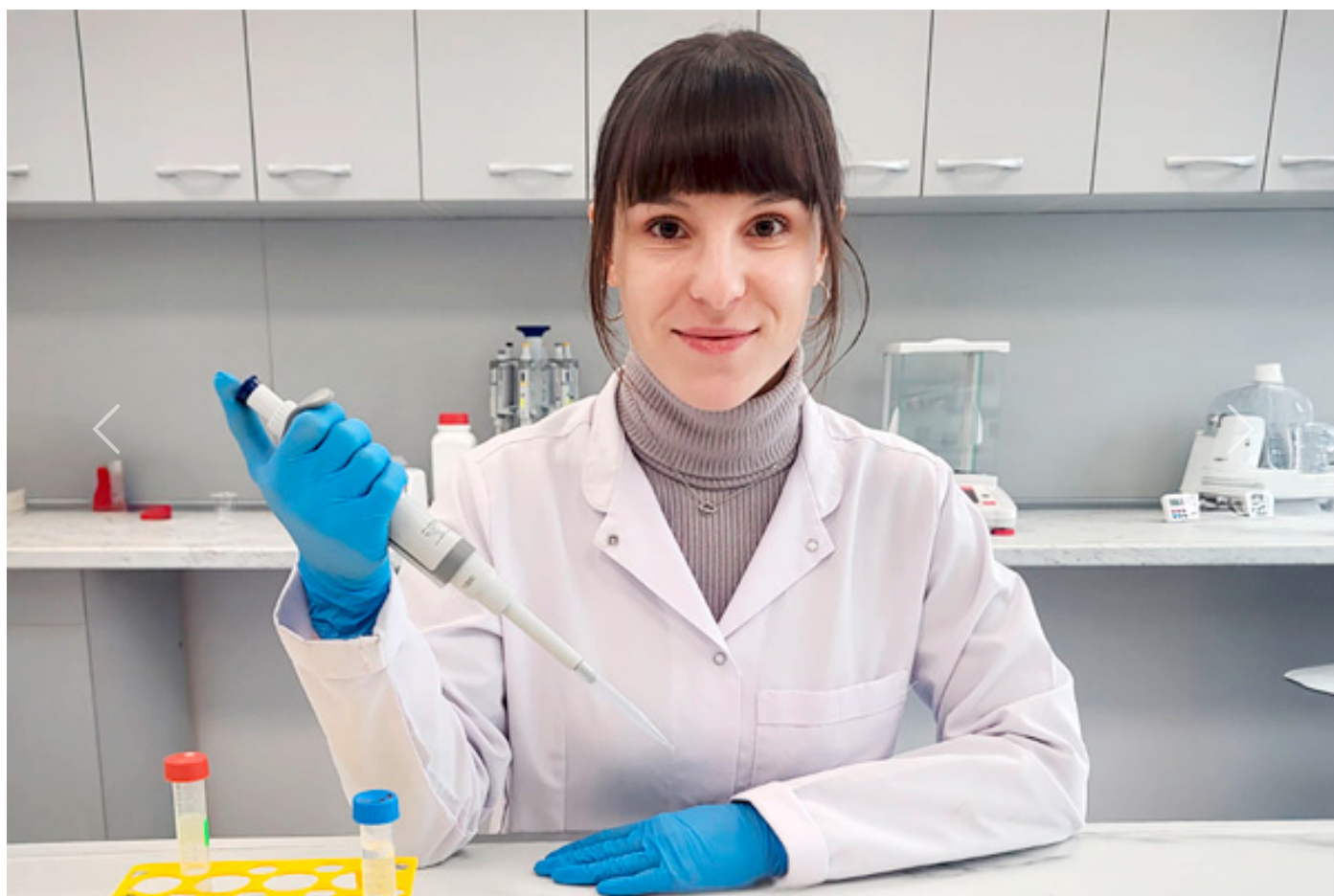


Manuela Stoyanova: „Bulgarien wird zu einem groß angelegten Forschungsprojekt zur Verbesserung von Hülsenfrüchten in Europa beitragen“

Автор(и): Център по растителна системна биология и биотехнология (ЦРСББ) , Пловдив

Дата: 20.05.2025 Брой: 5/2025



Interview mit Manuela Stoyanova, Biologin am Center of Plant Systems Biology and Biotechnology (CPSBB)

Was ist das Hauptziel des BELIS-Projekts?

Aus Forschungsperspektive ist das Hauptziel dieses internationalen Projekts, die Resilienz und die Nährwerteigenschaften von Hülsenfrüchten in Europa zu verbessern, und aus wirtschaftlicher Perspektive –

Werkzeuge und Methoden zu entwickeln, die den Anbau dieser wirtschaftlich wichtigen Kulturpflanzen optimieren. Da Europa noch immer stark von Importen pflanzlicher Proteine abhängig ist, besteht das Ziel darin, die Wettbewerbsfähigkeit der mit dem Anbau von Hülsenfrüchten verbundenen Industrie in der EU und assoziierten Ländern durch die Entwicklung darauf optimierter Werkzeuge und Methoden zu steigern.

Das Forschungskonsortium umfasst 34 Institutionen aus insgesamt 18 europäischen Ländern, und es ist ein Privileg für uns, dass das CPSBB Bulgarien mit wissenschaftlicher Expertise und einem Beitrag zum Projekt vertritt. Das Projekt zielt darauf ab, 14 Hülsenfruchtarten zu untersuchen, 7 Körner- und 7 Futterleguminosen. Zu den Körnerleguminosen gehören Erbse, Linse, Gartenbohne, Kichererbse, Sojabohne, Ackerbohne und Lupine. Die untersuchten Futterleguminosen sind Luzerne, Rot- und Weißklee, Esparsette, Platterbse, Hornklee (Lotus) und Saat-Esparsette.

Welche Rolle spielt Bulgarien in diesem Projekt?

In Partnerschaft mit Forschungsinstituten aus Tschechien, Litauen, Frankreich und Deutschland konzentrieren wir uns am CPSBB auf die Untersuchung der Erbse. Wir untersuchen über 150 Erbsenlinien mit einem Hauptaugenmerk auf Merkmalen, die für Saatgutproduzenten, Züchter und Landwirte Priorität haben – Nährwerteigenschaften, Ertrag, Stresstoleranz usw.

Das Projekt hat eine Laufzeit von 5 Jahren, und jedes Jahr bauen wir Pflanzen an, erfassen biometrische Merkmale und sammeln Material, das anschließend zur Identifizierung genetischer Marker verwendet wird, die mit den oben genannten Pflanzeigenschaften assoziiert sind. Diese genetischen Marker werden zur Entwicklung einer umfassenden Open-Access-Datenbank genutzt, die für Züchter von außerordentlicher Bedeutung sein wird, um Sorten mit wünschenswerten Eigenschaften wie hohem Ertrag, wertvollen Nährwerteigenschaften und Stresstoleranz zu schaffen.

Wie soll das Projekt die Hülsenfruchtproduzenten in Europa unterstützen?

Neben den wissenschaftlichen Aktivitäten verpflichtet sich das CPSBB, Treffen mit Landwirten, Züchtern und Saatgutproduzenten zu organisieren, um die Hauptherausforderungen entlang der Kette von der Produktion bis zum Endverbraucher zu identifizieren. Das Feedback, das wir von Produzenten und Verbrauchern erhalten, wird von den Projektpartnern genutzt, um kosteneffiziente Programme für den Anbau von Hülsenfrüchten und die

Produktion verbesserter Sorten zu entwickeln, die potenziell von der Wissenschaft auf die Industrie, die Tierproduzenten und die Hersteller von Saatgut, Lebens- und Futtermitteln übertragen werden können.



Im vergangenen Jahr baute das CPSBB über 150 Erbsenlinien in Versuchsfeldern an. Die Forscher erfassten biometrische Merkmale und Material wird für die Identifizierung genetischer Marker gesammelt, die mit Pflanzeigenschaften wie Nährwerteigenschaften, Ertrag, Stresstoleranz usw. assoziiert sind.